

GASTVORTRAG

Praktiken des Verortens und Orientierens in Raum, Zeit und sozialer Ordnung – ein nützlicher Zugang auch für die Österreichische Geschichte

Ellinor Forster
Universität Innsbruck

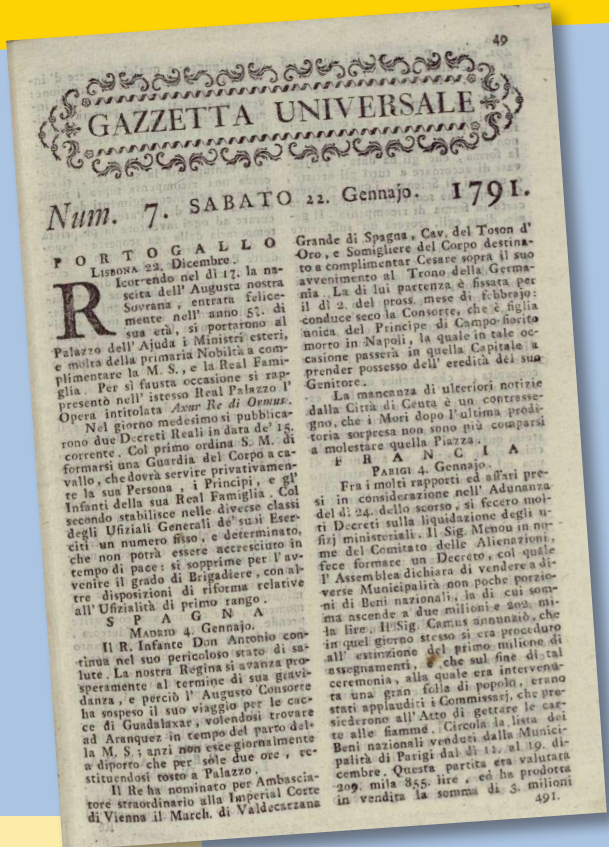
Donnerstag
27.11.2025

18.00 – 19.30 Uhr

UR 09.34
Institut für Geschichte
Universität Graz
Heinrichstraße 26/III
(„Philoturm“)
8010 Graz

Anmeldung:

Um Anmeldung bis 24.11.2025 wird gebeten:
ursula.mindler@uni-graz.at



GASTVORTRAG

Praktiken des Verortens und Orientierens in Raum, Zeit und sozialer Ordnung – ein nützlicher Zugang auch für die Österreichische Geschichte

Ellinor Forster

Universität Innsbruck

Abstract:

Mit dem Ansatz der historischen Praxeologie richtet sich der Blick auf kognitives Kartieren und Verknüpfen abwesender Zeiten - der Vergangenheit und Zukunft - mit der Gegenwart, um Phänomenen wie etwa der Verarbeitung von Veränderungen oder Identifikationsprozessen auf die Spur zu kommen.

Über die Vortragende:

Ellinor Forster ist assoziierte Professorin am Institut für Geschichtswissenschaften und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Innsbruck. 2025 habilitierte sie sich im Fach „Österreichische Geschichte“. Sie forscht zu Raumkonzeptionen, Border Studies, Kulturgeschichte des Politischen und der Verwaltung um 1800, Sensory Studies, Rechts- und Geschlechtergeschichte sowie Historiografiegeschichte. Aktuelles Projekt: „Neue soziale Repräsentationen politischer Ordnung um 1800. Konzepte idealen Regierens in der Korrespondenz Maria Carolinas von Neapel-Sizilien“.



Kontakt:

Assoz. Prof. Univ.-Doz. Dr. Ursula K. Mindler-Steiner
ursula.mindler@uni-graz.at

Eine Veranstaltung des Instituts für Geschichte (Arbeitsbereich „Geschichte Österreichs und Zentraleuropas“); Bildnachweis: „Gazetta Universale“, 1791